



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achttagigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

Ein andächtiges Morgens-Gebett/ mit der guten Meinung.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

schen / dan der H. Erz ist nahe. Bette
das Vatter unser / 2c. den Englischen
Gruß / 2c. den Glauben / 2c. Te Deum
laudamus, &c. dich O Gott wir loben / 2c.
oder sonst ein andächtiges Gebett.

4. Bespränge dich mit Weynwasser /
und spreche mit reumühtigem Herzen.
Durch dieses gesegnete Wasser / und
durch das H. Blut Christi wasche
mich von allen Sünden Gott Vatter
/ Sohn und H. Geist.

5. Nach der Ankleidung besuche das
hochwürdige Sacrament / oder aber wan
du keine Gelegenheit hast dieses zu thun /
so lehre dein Herz und Gesicht zu der Kir-
chen / in welcher das hochwürdige Gut
auffgehalten wird: knye nieder / und seuff-
ze zu Gott also.

Morgens-Gebett.

Ich bette dich an mit tieffster Demuth
O grosser Gott Himmels und der Erden
Jesu Christe / welcher du untee den
Brods-Gestalten im H. Sacrament
gegenwärtig bist: ich glaube an dich / ich
hoff auff dich / ich liebe dich über alles: und
ergeb mich gänzlich deiner vätterlichen An-
ordnung:

Von dem Morgens-Gebett. 47

ordnung: nichts anders verlange ich / als
daß ich dein getreuer Diener / und du mein
höchster Herr sehest / von diesem Tag an
bis in Ewigkeit. Zu dem End werffe ich
mich nieder zu den Füßen deiner göttlichen
Majestät / und sage dir von Grund mei-
nes Herzens Dank für alle Wohlthaten /
so du mir diese Nacht / und mein ganzes
Leben lang erwiesen hast. O wie gütig
und barmherzig bist du bishero gewesen
gegen mich! wie undanckbahr und uner-
känlich bin ich gewesen gegen dich! du hast
mir bishero so viele Täg verliehen / mein
Heyl zu würcken / und deinen heiligen
Nahmen zu ehren / ich entgegen hab so we-
nige Stunden angewendet zu deinem Lob
und zum Heyl meiner armen Seelen. Ach
ich schäme mich meiner so sträfflichen
Faul- und Trägheit wegen: von dieser
Stund an / nehme ich mir ein besseres für:
in allem will ich deinen göttlichen Willen
sorgfältigst erfüllen. Herr! ich hab
gesagt / jetzt fange ich an mit allen Leibs-
und Seelen-Kräfften dir zu dienen: dan
ich weiß wohl / daß du mich billig würdest
verlassen / und ewig verstoßen / wan ich
nicht deinem heiligen Dienst / Gebotten /
und

und gerechten Willen entziehen wolte. Darum weilen es deiner unendlichen Weißheit also gefallen / daß ich in diesem Stand leben / arbeiten und leyden solle / so bin ich damit gemäß deinem Willen / herzlich wohl zu frieden / und will deiner göttlichen Anordnung im geringsten nicht widerstreben. Alle Sünd hasse und verfluche ich: alles was dir mißfällig / wird beständig gegen meinen Willen seyn: lieber will ich sterben / als in einen bösen Gedancken oder andere Versuchung einwilligen. Alle meine Werck / Wort und Gedancken sollen jederzeit so viel vor dir heischen / als sagte ich. **H**err ich liebe dich / dieß thue ich / dieß laß und leyde ich / weilen es also dein gerechter und heiliger Will ist / dessen Gunst ich suche / dessen Gnad ich über alles schäze. **O** allerheiligste Dreyfaltigkeit! **O** barmhertzigster Gott / nimm gnädig auff alle meine Wort / Werck / Gedancken und Begierden: absonderlich dieses **H.** Mees. Opffer vereiniget mit dem letzten Abendmahl und blütigem Opffer Christi / und mit allem dem / was Christus gethan und gelitten hat / und was du gethan und gelitten

ten hat die allerseeligste Jungfrau Maria/
 meine H. Patronen / und alle Außerwöhlt-
 te: alles dieses schencke ich dir zum Dpffer
 meiner schuldigen Unterthänigkeit / zur
 Dancksagung für alle mir / allen Creatu-
 ren / und fürnemlich allen Außerwöhlten
 ertheilte Wohlthaten / zur Gnugthuung
 für meine Sünden / um Erhaltung für
 mich standmäßiger Tugenden / und Gnad
 der wahren Busfertigkeit / und Beystand
 in meinem Sterb-Stündlein / auch zum
 Trost der armen Seelen im Feg-Feuer /
 und Bekehrung der Heyden / Ketzer und
 Sünder. O Jesu ich verberge mich und
 alle die Meinige / auch alle meine Freund
 und Feind in deine HH. Wunden. Dal-
 lerheiligste Jungfrau und Mutter Gottes
 Maria in dein mütterliches Herz befehle
 ich mich / sene meine Fürsprecherin bey
 deinem lieben Sohn. O H. Joseph /
 H. Schütz-Engel / ihr meine HH. Patro-
 nen NN. euch befehle ich heut und allezeit /
 sonderbahr in der Stund des Todts mein
 Herz / Leib und Seel / und alles was ich
 hab. Jetzt fange ich an alles zur Ehren
 Jesu / an welchen ich festiglich glaube /
 auff dessen Verdiensten ich hoffe / welchen
 E ich

ich auß gankem Herzen als mein höchstes
Gut liebe. **J**esu dir lebe ich / **J**esu dir
sterbe ich / **J**esu dein bin ich lebendig und
Tobt. Amen.

6. Wan du kein Zeit hast das Mor-
gens-Gebett ganz zu betten / so fange sel-
biges an bey diesen Worten: **O** allerheis-
ligste Dreyfaltigkeit! **O** barmherzige-
ster Gott / **z**c. und beschliesse selbiges mit
dieser Pitt zur Mutter Gottes.

Durch deine **M**. Jungfrauschaft /
und unbefleckte Empfängniß / **O**
reinigste Jungfrau Maria / reinige
mein Herz / Leib und Seel im Nahn-
men deß Vat + ters / und deß Soh + nes /
und deß **H**. Sei + tes. Amen.

Jesus Maria Joseph in eure Hand
befehle ich mein Leben und mein
Tobt. Amen.

